

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung	11
1.1 Einführung in den Forschungsgegenstand	11
1.2 „Eine Forschungsaufgabe der rheinischen Landesgeschichte: Die Kölner Ministerialität.“ Zum Stand der landesgeschichtlichen Forschung und den Zielen dieser Arbeit	13
1.3 Überblick über die Quellen und einige Bemerkungen zum Kölner Urkundenwesen	26
1.4 Bemerkungen zu Methode und Terminologie	29
1.5 Gliederung sowie zeitliche und räumliche Eingrenzung der Untersuchung	35
2. Entstehung und Entwicklung der Kölner Ministerialität von 1060 bis um 1200	38
2.1 Eine Urkunde Annos II. von 1061: Die Entstehung und Entwicklung der Ministerialität anhand der Terminologie in den erzbischöflichen Urkunden	38
2.2 Chronologischer Überblick 1057 bis 1205: Die Kölner Ministerialität im Gefüge von Macht und Herrschaft	50
2.3 Fazit	72
3. „Die Frage des Rechtsstandes der Ministerialen gehört vielleicht zu den am meisten umstrittenen der gesamten Verfassungsgeschichte.“	73
3.1 Die beiden Kölner Dienstrechte und der Hofdienst	73
3.1.1 Das längere Kölner Dienstrecht	73
3.1.2 Das kürzere Kölner Dienstrecht	82
3.1.3 Verfasser, Entstehungszeit, Kontext: Spiegeln die Dienstrechte den Aufstieg der Kölner Ministerialität?	88
3.1.4 Der Kölner Hofdienst	93
3.2 Das Gericht der Ministerialen und die Kölner Stadtvogtei	95
3.3 Lehen, Allod und Siegelführung: Weitere Aufstiegsmerkmale? ..	102
3.4 Fazit	114

4. Zwei exemplarische Ministerialenfamilien des Kölner Erzstifts	115
4.1 Die Familie von Eppendorf	115
4.1.1 Die Familie von Eppendorf als Inhaberin der Kölner Stadtvogtei	115
4.1.2 War die Stadtvogtei ein Aufstiegsmoment für die Familie von Eppendorf?	120
4.2 Die Familie Bachem	125
4.2.1 Das Amt des Kämmerers am Hof des Kölner Erzbischofs	125
4.2.2 Die Familie Bachem als Inhaberin des Kämmereramtes	126
4.3 Fazit	132
5. Ministeriale in der Grundherrschaft	134
5.1 Alfter	137
5.2 Altendorf	138
5.3 Wormersdorf	140
5.4 Einordnung in den Forschungszusammenhang	141
5.5 Fazit	144
6. Ministeriale am Hof des Kölner Erzbischofs	146
6.1 Struktur und Ausbau des erzbischöflichen Hofes vom 11. bis 13. Jahrhundert	146
6.2 Symbolik und Kommunikation: Der Hof als Institution zur Herstellung konsensualer Entscheidungen	157
6.3 Weltliche Stellvertreter des Erzbischofs: Ministeriale in transpersonaler Herrschaft	164
6.4 Ministeriale in der Organisation des Hofes	170
6.5 Die Hofämter im Einzelnen	174
6.5.1 Der Marschall	174
6.5.2 Der Mundschenk	178
6.5.3 Der Truchsess	181
6.6 Fazit	182
7. Ministeriale in der Stadt Köln	185
7.1 Ministerialität und Stadt: Überblick über die Forschung	186
7.2 Die erzbischöflichen Zöllner in der Stadt Köln	189
7.2.1 Gerhard Unmaze	190
7.2.2 Karl von der Salzgasse	197
7.2.3 Ministeriale ‚auf Zeit‘? Die Situation der Zöllner und daraus sich ergebende Folgerungen für die Ministerialität insgesamt	201

7.3	Ministeriale in der städtischen Selbstverwaltung	207
7.3.1	Das Schöffengericht	209
7.3.2	Die Rittersche	212
7.3.3	Die Pfarren	214
7.4	„Der Ministerialität verdächtig“. Zum Verhältnis von Ministerialen und Bürgern im 13. Jahrhundert	217
7.5	Fazit	223
3.	Ministeriale auf Burgen	225
8.1	Die Ministerialen von Volmarstein	225
8.2	Die Ministerialen von Alpen	234
8.3	Die Ministerialen von Padberg	239
8.4	Die Ministerialen von Wolkenburg	246
8.5	Burg und Ministerialität im Erzstift: Synthese	249
8.6	Fazit	256
9.	Ministeriale im kölnischen Westfalen	259
9.1	Die Kölner Erzbischöfe und Westfalen. Ein Überblick	259
9.2	Die Funktion des Marschalls von Westfalen	265
9.3	Fazit	267
10.	Ministeriale in Städten des Kölner Erzstifts	269
10.1	Soest	270
10.1.1	Der Soester Schultheiß	272
10.1.2	Weitere Kölner Ministeriale in Soest	275
10.1.3	Überschneidungen zwischen Patriziat und Ministerialität	276
10.2	Bonn	277
10.3	Andernach	280
10.4	Fazit	284
11.	„Gedient haben viele, und nur wenige sind aufgestiegen.“	286
11.1	Veränderungen im Urkundenwesen der Kölner Erzbischöfe im 13. Jahrhundert	287
11.2	<i>milites, nobiles, fideles, officiales</i> und <i>ministeriales</i> als Kategorien in Zeugenlisten und Urkundentexten	288
11.3	Exkurs I: Zum Verhältnis von <i>ministeriales</i> und <i>milites</i>	301
11.4	Exkurs II: ... <i>et alii ministeriales et amici nostri</i> . Die Haltung(en) der Ministerialen im deutschen Thronstreit	307

11.5 „Strukturwandel der Herrschaft“. Bedingungen von Macht und Herrschaft im 13. Jahrhundert und die Rolle der Ministerialen	313
11.6 Fazit	318
12. Schlussbetrachtung	320
13. Literaturverzeichnis	331
13.1 Verzeichnis der in den Fußnoten, Tabellen und im Literaturverzeichnis verwendeten Abkürzungen	331
13.2 Quellen	336
13.3 Sekundärliteratur	339
14. Anhang	378
14.1 Tabellen und Diagramme	378
14.2 Karten	422
Register	424